

150/64

1643 Februar 28.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 28. FEBRUAR 1643

BA ZG A 39.26.2, 66

- "[1.] [Die] Hüenenberger hand die Fassnacht führ gemacht und den [Kirchen-]Ruoff [in Cham] nit wellen anemmen oder thun lassen
- [2.] [Der] Spitelvogt [der Stadt Zug, Hans Peter **Vogt**] Zeigt aber ahn Von 2 Schwesternen von Steinh[a]usen die ins Spital [in Zug] begärendt. mehr nit als 150 gl. pietend - hab Jnen rundt abgeschlagen biss sy ettwan 200 gl anerpieten werdendt ...
 Jst erkhent dz furthin kheine ussert Burgerrechts sollendt angenommen werden
- [3.] Nachfrag Zehaben was beede Vögt [- beim einen handelte es sich vermutlich um den Obervogt von Hüenenberg, Bartholomäus **Müller** -] donstag [26. Februar] uff der warth [d.h. im Gasthof Wart in Hüenenberg] abghandelt Jn der Fronfasten. Soll vilicht fridtbruch Anträffen
- [4.] Jst einhelig beschlossen dass fürthin dass Zohlgeldt [des Zöllners an der Reussbrücke bei Sins] Jerlich Zuo Wyenachten an guoten groben Sorten Jn [Schatz]thurn gelegt und Jnzwüschendt alle Fronfasten hinder [den] Amman [von Stadt und Amt Zug - damals war dies Beat II. Zurlauben -] gelegt werden ...
- [5.] Fürthin Jm Kauffhuss Kernen ein moderation Jn der ustheilung machen.¹"

1) s. Zurlaubiana AH 150/67 Pt. 1

AH 150, 130r

150/65 S. 150/64